

Abb. 1: Dosieranlage GENODOS DM-B 6

## Dosieranlage GENODOS

DM-B 6  
DM-B 10  
DM-B 20  
DM-B 30

### Verwendungszweck

Die Dosieranlagen GENODOS DM-B werden zur Zugabe von GENO-Baktox im Trink- und Brauchwasserbereich eingesetzt.

GENO-Baktox dient der schnellen Desinfektion von Trink- und Betriebswasser sowie und der Entkeimung von Rohrleitungen, Wasserspeichern, Filteranlagen, Brunnen- und Quelfassungen. GENO-Baktox wird hauptsächlich dort eingesetzt, wo gängige Desinfektionsmittel entweder versagen (z. B. GENO-Chlor A bei hohen pH-Werten) oder wegen unerwünschter Nebenwirkungen (z. B. Geruchsbildung, Bildung von Ammoniumverbindungen, THM's oder Bromaten) von Nachteil sind.

Die Wiederverkeimungsrate nach einer Desinfektion mit GENO-Baktox ist deutlich geringer als bei Einsatz von konventionellen Desinfektionsmitteln.

Die Menge der zu verwendenden GENO-Baktox Zugabe ist abhängig vom Gesamtvolumen und von der Beschaffenheit des zu desinfizierenden Wassers.

Nach der TrinkwV 2001 sind Zugaben von 0,2 mg/L  $\text{ClO}_2$  zur Desinfektion (Normaldosierung) zulässig.

GENO-Baktox ist generell noch nach 48 Stunden im Trinkwasser wirksam. Eine Konzentration von 0,1 mg/l  $\text{ClO}_2$  ist in der Regel immer noch ausreichend für die wirksame Zerstörung von Mikroorganismen im Trinkwasser.

Beim Umgang mit GENO-Baktox sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Beim Arbeiten mit GENO-Baktox ist das Tragen von Schutzbrillen und Gummihandschuhen unbedingt erforderlich.



**Vorsicht!** Der gleichzeitige Einsatz anderer Desinfektionsmittel ist untersagt.

### Arbeitsweise

Bei der Wasserentnahme misst ein Wasserzähler die durchfließende Wassermenge und gibt entsprechend dem Impulsabstand des Wasserzählers die Steuerimpulse auf die Elektronik der Dosierpumpe. Diese Elektronik steuert die Dosierpumpe. Durch die mengenproportionale Zugabe der Desinfektionslösung ist eine gleichbleibende

Trinkwasserqualität garantiert. Die GENO-Baktox-Lösung wird über eine Sauglanze mit integrierter Leermeldung direkt aus dem Einwegbehälter angesaugt.

Mit der Dosierpumpe wird die angesaugte Dosierlösung über die Dosierleitung und das Dosierventil in die Trinkwasserleitung gepumpt.

Durch die elektrische Niveauüberwachung wird der notwendige Behälterwechsel optisch durch die gelbe LED auf der Steuerungselektronik signalisiert und der Pumpenbetrieb ggf. automatisch gestoppt. Als Vorwarnsignal blinkt die gelbe LED, die Pumpe dosiert weiter. Bei leerem Behälter leuchtet die LED permanent, die Dosierpumpe hört auf zu dosieren.

### Einbauvorbereitungen



**Warnung!** Beim Einsatz von Desinfektionsverfahren müssen die eingesetzten Materialien vor Ort auf Chemikalien- und Korrosionsbeständigkeit überprüft werden.

Der Einbauort muss frostsicher sein und den Schutz der Anlage vor Sonnenlicht, Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und Dämpfen gewährleisten. Die Umgebungstemperatur sollte max. 20 °C nicht überschreiten.

Beim Einbau von Dosiergeräten und Enthärtungsanlagen muss das Wasser vorher durch einen Feinfilter von Schmutzpartikeln gereinigt werden (DIN 1988, DIN 50930). Bei nachgeschalteten Anlagen zur Bereitung von Warmwasser (Boiler, Durchlauferhitzer, usw.) muss eine Rückflusssicherung eingebaut sein. Da die Wasserzähler der Dosieranlagen einen integrierten Rückflussverhinderer haben, dürfen diese nicht zwischen Warmwasserbereiter und deren Überdrucksicherung eingebaut werden.

Der Elektroanschluss muss ständig eine Spannung von 230 V 50/60 Hz, unabhängig vom Lichtschalter, führen.

Gemäß EN 1717 sind Dosieranlagen in der Trinkwasserbehandlung mit einem Systemtrenner abzusichern soweit sie mit dem öffentlichen Trinkwassernetz verbunden sind.

### Lieferumfang

Dosieranlage, bestehend aus: Selbstansaugende und gegen Druck selbstentlüftende, stufenlos regelbare Membrandosierpumpe mit Synchronmotor 230V / 50/60 Hz. Anschlussmöglichkeiten für Leermeldung, externe Ansteuerung und potentialfreien Störmeldeaussgang. Pumpe voreingestellt und verplombt. Druckhalteventil, Wasserzähler, mit Impulskabel zu GENODOS-Pumpe und Impfventil. Sauglanze gasdicht mit integrierter Vorleermeldung.

Dosieranlage DM-B 6 vormontiert auf Montageplatte, Dosieranlagen DM-B 10 – DM-B 30 bestehend aus einzelnen Komponenten (Pumpe, Druckhalteventil, Sauglanze, Wasserzähler).

Dosieranlage GENODOS DM-B 6  
**Bestell-Nr. 163 820**

Dosieranlage GENODOS DM-B 10  
**Bestell-Nr. 163 825**

Dosieranlage GENODOS DM-B 20  
**Bestell-Nr. 163 830**

Dosieranlage GENODOS DM-B 30  
**Bestell-Nr. 163 835**

### Zubehör

Siehe auch Technische Information "Zubehör zu GENODOS-Pumpen".  
**Bestell-Nr. 118 950**

Chlordioxid-Test, 0,02 - 0,55 ppm  
**Bestell-Nr. 170 430**

### Verbrauchsmaterial

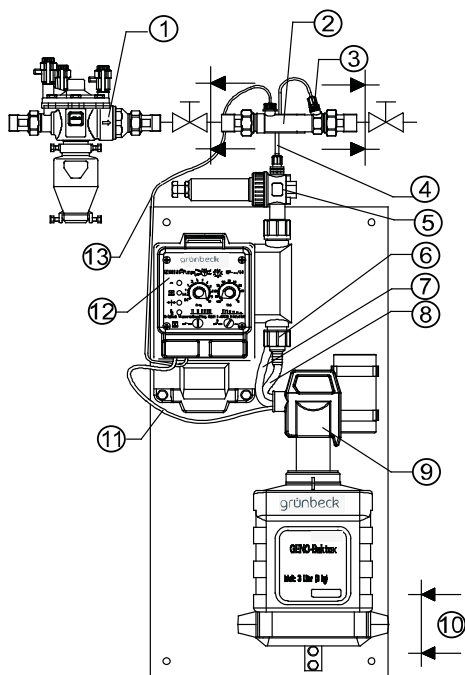
GENO-Baktox 3 l-Kanister (DM-B 6)  
**Bestell-Nr. 170 450**

GENO-Baktox 10 kg-Gebinde (DM-B 10/20/30)  
**Bestell-Nr. 170 460**

GENO-Baktox 20 kg-Gebinde (DM-B 10/20/30)  
**Bestell-Nr. 170 470**

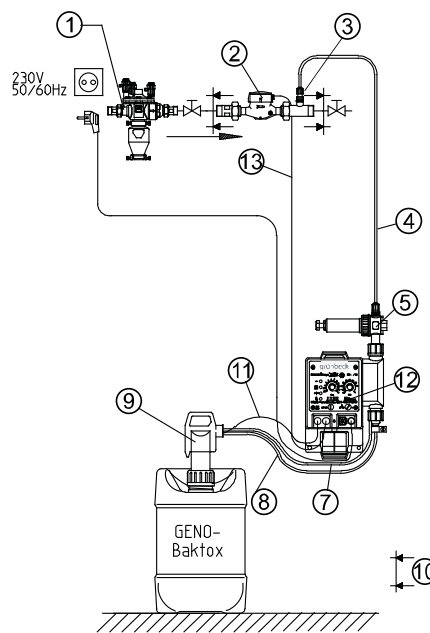
Technische Daten/Maße	Dosieranlage GENODOS				
	DM-B 6	DM-B 10	DM-B 20	DM-B 30	
<b>Anlagentyp</b>					
<b>Anschlussdaten</b>					
Anschlussnennweite Wasserzähler	R 1"/DN 25	R 1¼" DN 32	R 1½"/DN 40	R 2"/DN 50	
Elektrische Daten	230 V/50/60 Hz/18/21 W				
Schutzart/Schutzklasse	IP 54/⊕				
<b>Leistungsdaten</b>					
Nenndurchfluss $Q_N$	[m³/h]	3	5	10	15
Maximal zulässiger Durchfluss $Q_{max}$	[m³/h]	6	10	20	30
Druckverlust bei $Q_{max}$	[bar]	0,5	0,5	0,7	0,8
Impulsfolge Wasserzähler	[l/Imp.]	0,33	0,33	5	5
Nenndruck		PN 8			
<b>Maße und Gewichte</b>					
Baulänge Wasserzähler ohne Verschraubung	[mm]	190	190	300	270
Baulänge Wasserzähler mit Verschraubung	[mm]	276	280	432	387
<b>GENODOS-Pumpe</b>					
GENODOS-Pumpe GP (Baktax-Ausführung)		6/40			
Saughöhe max.		1,0 m WS			
<b>Umweltdaten</b>					
Umgebungstemperatur	[°C]	5-20*			
Wassertemperatur	[°C]	5-30			
<b>Bestell-Nr.</b>		<b>163 820</b>	<b>163 825</b>	<b>163 830</b>	<b>163 835</b>

\* Bei Umgebungstemperatur >20 °C ist mit deutlich kürzeren Standzeiten des Chemikals zu rechnen.



- ① Systemtrenner
- ② Kontaktwasserzähler
- ③ Dosierventil
- ④ Druckleitung
- ⑤ Druckhalteventil DHV
- ⑥ Anschluss-Set
- ⑦ Rücklaufleitung

Abb. 2: Dosieranlage GENODOS DM-B 6



- ⑧ Saugleitung
- ⑨ Sauglanze
- ⑩ Liefergrenze
- ⑪ Leermeldekabel Sauglanze
- ⑫ GENODOS-Pumpe
- ⑬ Ansteuerungskabel extern

Abb. 3: Dosieranlagen GENODOS DM-B 10 – DM-B 30